

BEGLEITPROGRAMM

Samstag, 7. September 2019

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
zur Museumsnacht

Führung im Landestheater Coburg durch die Kulissen
von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – inspiriert von
Max Brückners Bühnenbildern

Mittwoch, 2. Oktober 2019

17:00 Uhr

BRÜCKNER-ABEND

Einführung in die Ausstellung durch die Ausstellungsmacher,
Vortrag von Dr. Fabian Kern: „Max Brückner und Bayreuth –
Stationen eines Künstlerlebens“

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 09561 891480
oder E-Mail: puppenmuseum@coburg.de

Donnerstag, 31. Oktober 2019

16:00 – 18:00 Uhr

ZEICHENWORKSHOP

Grundlagen der Bildkonstruktion

Anmeldung per E-Mail an: puppenmuseum@coburg.de
Max. Teilnehmerzahl 8 Personen

Freitag, 1. November 2019

10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

ZEICHENWORKSHOP

Freies Aquarellieren

Veranstaltung im Rahmen der Coburger Kinderkulturwoche

Anmeldung unter www.coburg.de/kinderkulturwoche
Max. Teilnehmerzahl 8 Personen

Donnerstag, 7. November 2019

12:00 Uhr

WISSEN UM 12: Max Brückner und das Herzogshaus
Sachsen-Coburg und Gotha (Kurzführung)

30.9./30.10./30.11./30.12.2019

Freier Eintritt in die Ausstellung
und ins Puppenmuseum

Führungen und museumspädagogische
Programme sind für Gruppen und
Schulklassen buchbar – auch außerhalb
der Öffnungszeiten.

Nähere Informationen unter

www.coburger-puppenmuseum.de

Ansprechpartnerin: Christine Spiller

Kontakt: puppenmuseum@coburg.de

Öffnungszeiten:

Sept. und Okt.:
täglich 11 – 16 Uhr
Nov./Dez./Jan.:
Di – So 11 – 16 Uhr
Geschlossen am
23.12., 24.12.,
31.12., 1.1.



Projektleitung

STADT COBURG

Amt für Schulen, Kultur und Bildung
Steingasse 18
96450 Coburg
Tel. 09561 891400
Fax 09561 8961400
klaus.anderlik@coburg.de



Veranstalter

COBURGER PUPPENMUSEUM

Rückertstraße 2–3
96450 Coburg
Tel. 09561 891480
Fax 09561 891489
www.coburger-puppenmuseum.de
puppenmuseum@coburg.de



Realisation

**COBURGER DESIGNFORUM
OBERFRANKEN**

Schillerplatz 1
96450 Coburg
Tel. 09561 3549544
Fax 09561 3549549
www.c-d-o.de
kontakt@c-d-o.de

Kuration

Ausstellungsgestaltung
Kinder-Zeichenkurse

Christine Spiller

Daniel Tauer
David Küffner

In Kooperation mit



HOCHSCHULE COBURG



Mit freundlicher
Unterstützung von

**bayern
design**



**Kulturfonds Bayern
Kunst**

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Theater Bild Prinz

**Eine Sonderausstellung
zu Max Brückners
Bühnenbildmalerei**

8. September 2019
bis 5. Januar 2020

Ausstellungsraum
Rückert 3

Rückertstraße 3
Coburg

Zugang über das
Puppenmuseum
Coburg

**Ödipus kündigt der Sphinx
den Tod** (Ausschnitt), 1908
Mythologische Landschaft,
Öl auf Leinwand

Max Brückner (1836–1919) beeindruckte in seiner Zeit sowohl die Theaterwelt und das bürgerliche Publikum als auch zahlreiche Fürsten mit seinen besonders realistischen Naturdarstellungen, die er ebenso für mythologische oder heroische Landschaften und Interieurs anwendete. Seine Werke erstreckten sich von Zeichnungen über Ölgemälde und Aquarelle bis hin zu Bühnenprospekten und faszinierten auch Größen wie Richard Wagner. Besonders fallen die lebhaften Szenarien dieses künstlerischen Visionärs ins Auge.

Max Brückners 100. Todestag sowie der 200. Geburtstag von Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha sind der Anlass, im Jahr 2019 einige Werke dieses weit über Coburg hinaus bekannten Theatermalers aus dem Bestand der Städtischen Sammlungen Coburg zu zeigen. Prinz Albert ermöglichte ihm, sich in London im Fach Bühnenbild weiterzubilden. Im Gegenzug machten die Theaterkulissen seines Ateliers die Namen „Brückner“ und „Coburg“ im 19. Jahrhundert europaweit bekannt und sorgten für florierende Geschäfte mit allen namhaften Bühnen dieser Zeit.



Hochgebirg. Sonnenuntergang, 1909
Landschaftsbild, Öl auf Leinwand



Orientalisches Gemach, 1909
Bühnenbildentwurf, Öl auf Leinwand

Die Gestaltung und die Umsetzung der Ausstellung liegen in studentischer Hand und basieren auf den Ideen junger Designer. Auf den Spuren von Max Brückner taucht der Besucher ein in eine atmosphärisch-theatralische Welt aus Licht und Schatten. Er erfährt, woher der Maler seine Inspiration schöpfte, wie er die Flüchtigkeit beeindruckender Momente einfing und wie daraus in mehreren Schritten ein Bühnenbild entstand.



Apoll Phöbus tötet Python, 1908
Mythologische Landschaft, Öl auf Leinwand